



Ursula Schulz, Bürgermeisterin der Stadt Wuppertal

Herr
Ronald F. Stürzebecher
TiC - Theater in Cronenberg
Borner Straße 1
42349 Wuppertal

6. Februar 2006

Sehr geehrter Herr Stürzebecher,

zunächst einmal möchte ich Ihnen und dem Team des TiC zum bevorstehenden Jubiläum gratulieren. Das Theater in Cronenberg gehört zu einer der Wuppertaler Kultureinrichtungen, die Menschen weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus mit ihrem Programm begeistert.

Umso mehr bedaure ich es, dass sich das TiC nun in wirtschaftlichen Schwierigkeiten zu befinden scheint. So habe ich Ihre Aussagen im Interview der „Westdeutschen Zeitung“ vom 2. Februar 2006 verstanden.

Erstaunt hat mich in diesem Zusammenhang Ihre Bemerkung, dass Sie hoffen, dass „der städtische Betriebskostenzuschuss von derzeit 15.000 Euro jährlich zumindest erhalten bleibt“. Im Unterabschnitt 718.0260 des Haushaltstitels 3400 - Kulturbüro - findet sich als Zuschuss an das Theater in Cronenberg der Betrag von 20.450 Euro. Dieser Betrag ist jeweils als Betriebskostenzuschuss für die Jahre 2006 und 2007 vorgesehen. Auch für die Jahre 2002 bis 2005 steht dieser Betrag als Zuschuss für das TiC in den Unterlagen.

In diesem Zusammenhang stellt sich mir noch eine Frage: In der Sitzung des Kulturausschusses am 2. November 2005 berichtete die Verwaltung den Mitgliedern des Ausschusses über den Umfang von indirekten Leistungen, also Leistungen, die nicht aus dem Haushaltsplan ersichtlich sind, an kulturelle Einrichtungen.



Hausanschrift: Rathaus Barmen, Wegnerstr. 7, 42269 Wuppertal.
Tel.: 02 02/ 563 24 44, Fax: 02 02/ 45 53 89, E-Mail: info@spdrat.de
Privat: Winchenbachstr. 51, 42281 Wuppertal. ·
Tel.: 02 02/ 50 54 21, Fax: 02 02/ 51 23 87 ·

In dem Bericht findet sich u. a. folgende Aussage: „Von den im Haushaltsplan aufgeführten Einrichtungen Bergischer Geschichtsverein, Müllers Marionettentheater, Kindermuseum, Forum e.V., Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft und Theater in Cronenberg (TiC) erhält eine Einrichtung, nämlich das TIC, zusätzlich eine indirekte Förderung in Höhe des Mietzinses.“

Das Gebäudemanagement der Stadt Wuppertal hat den Mietwert für die Räume in der Borner Straße mit 37.776 Euro (inkl. der Nebenkosten) beziffert. Ich habe diese Aussagen so verstanden, dass das TiC, seit es die Räumlichkeiten nutzt, der Stadt Wuppertal bzw. dem Gebäudemanagement keine Miete zahlt. Daher verstehe ich diesen Betrag von rund 38.000 Euro jährlich als weiteren Zuschuss der Stadt Wuppertal, da das Theater in Cronenberg nicht mit Mietkosten belastet wird.

Auf diesen Sachverhalt haben Sie zwar in dem Interview hingewiesen - „im Haupthaus müssen wir zwar keine Miete zahlen“, trotzdem entsteht der Eindruck, das TiC erhalte lediglich 15.000 Euro jährlich von der Stadt.

Sehr geehrter Herr Stürzebecher,
als Vorsitzende des Kulturausschusses würde ich es bedauern, wenn wir auf diesem Wege feststellen müssten, dass die Verwaltung nicht die Beträge zur Auszahlung bringt, die von den politischen Gremien als Zuschüsse festgelegt worden sind bzw. nicht zusätzlich weitere Kosten, wie dem Kulturausschuss berichtet, übernimmt. Ich würde mich daher sehr freuen, wenn Sie mir helfen könnten, etwas Licht in diese unklare Situation zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Schulz